Golf Club am Reichswald e.V. Nürnberg

13. August 2019
sh/mh

Positive Bilanz aus den Teams: Die AK50-Damen stehen erneut im Finale um Gold. Die AK50-Herren Team 1 sind Gruppenerster und spielen um den Aufstieg. Die DGL-Teams Damen und Herren erzielen einen souveränen Klassenerhalt und verpassen den Aufstieg nur denkbar knapp. Die Herrenmannschaft Team 2 steigt in die Landesliga auf.

Die Damen der AK50 stehen zum zweiten Mal innerhalb von vier Jahren im Finale um die Bayerische Meisterschaft. Die Herren der AK50 1 spielen als Klassenerster ihrer Gruppe um den Aufstieg. Die Damen und Herren der DGL-Mannschaften des GC am Reichswald haben eine sehr gute Saison hinter sich, der Aufstieg allerdings gelang nicht und ist damit Ziel für 2020. Die Herren der DGL Team 2, die dieses Jahr erstmalig antraten, steigen von der Bezirksliga in die Landesliga auf.

Bayerische Mannschaftmeisterschaft Damen AK50

In der erst vor 4 Jahren gegründeten Bayernliga der Damen AK50 spielten die Reichswalddamen um Kapitänin Stella Herbeck mit der Stammbesetzung Sabine Behrschmidt (John), Jakkie Redl und Karin Rinneberg vom ersten Tag in der 1. Liga. Auf den 4. Platz im ersten Jahr folgte Gold im zweiten Jahr und ein erneuter 4. Platz im dritten Jahr. In diesem Jahr hat sich das um Stefanie Rinneberg-Kottner und Christiane Böhm verstärkte Team erneut als Gruppenerster der Region platziert und spielt am 8.9. gegen die beste Mannschaft der Gruppe Süd, den GC am Wörthsee, um Gold.

Hausanschrift:
Schiestlstrasse 100
90427 Nürnberg

Tel.: 0911 - 30 57 30 Geschäftsstelle
Tel.: 0911 - 30 57 50 Restaurant
Fax: 0911 - 30 12 00

HypoVereinsbank Nürnberg
IBAN DE21760200700009415378
BIC HYVEDEMM460

e-mail: info@golfclub-nuernberg de
Internet: www.golfclub-nuernberg.de
St.-Nr. 241/108/80 525

GOLF& NATUR
DGV Zertifikat
SILBER

Member of
The Leading Golf Clubs
of Germany e.V.

„Das Finalspiel gegen Wörthsee ist für uns eine große Ehre, wir freuen uns auf die Begegnung mit dieser Spitzenmannschaft“, so Kapitänin Stella Herbeck. Verschiedene Namen aus dem Team Wörthsee sind aktiven Golfern ein Begriff, allen voran der von Tessa Oldenbourg, der langjährigen Bayerischen Einzelmeisterin.

Die Herren AK50 Team 1 siegen in ihrer Gruppe mit der maximal möglichen Punktzahl

Aus der einstigen Seniorenmannschaft der Herren sind in den letzten Jahren insgesamt drei Mannschaften hervorgegangen. Herren AK50 Team 1 und 2 sowie die Herren der AK65.

Mit einem glatten Durchmarsch waren die Herren der AK50 Team 1 um Kapitän Andi Miller im vergangenen Jahr von der 4. in die 3. Liga aufgestiegen. Erneut setzte sich das Team um Andi Miller ungeschlagen mit 16 von 16 möglichen Punkten in seiner Gruppe (3. Liga, Gruppe B) durch. Für Clubmitglieder und Reichswald-Fans heißt es nun, Daumen drücken am 8.9. im Aufstiegsspiel (Lochwettspiel) gegen die Mannschaft des GC Bad Kissingen, Sieger der Gruppe A. „Auch wenn wir in der Gruppe mit maximaler Punkteausbeute gewonnen haben, so wartet mit Bad Kissingen eine erfahrene Mannschaft auf uns; zudem ist Lochwettspiel etwas anderes als Zählwettspiel“, so der äußerst vorsichtige Kommentar des Kapitäns.

Es spielten in dieser Saison für die AK50 1: Kapitän Andi Miller (3,1), Michael Herold (4,8), Andi Forster (4,8) Bertram Valentin (7,3), Thomas Elpel (8,0), Günter Gieth (8,1), Dirk Bader (9,5), Christoph Straller (10,0), Gerhard Burzer (10,3), Martin Schweigel (11,9), Michael Schnetzer (19,2).

Foto: Frank Föhlinger

DGL Damen, 2. Bundesliga

Über viele Jahre war die Damenmannschaft des GC am Reichswald unter den Top 10 in Deutschland, mit zweimal Bronze und einem Vizetitel als größtem Erfolg in 2016. Verschiedene Spielerabgänge 2018 und eine Neustrukturierung des Teams hatten zur Folge, dass die Damen des GC am Reichswald 2019 in der zweiten Bundeliga spielten. Bestens motiviert gingen die Spielerinnen um Non-Playing-Captain Gregor Asteroth in die Saison, ein früher sicherer Klassenerhalt war das Ziel und wurde erreicht. Das neue und junge Team hat sich von Spiel zu Spiel stärker gezeigt. Trotz

guter und sehr guter Ergebnisse, darunter auch dem Sieg am Heimspieltag war ein Wiederaufstieg nicht wirklich greifbar. „Die jungen Spielerinnen haben eine aufsteigende Tendenz von Spieltag zu Spieltag gezeigt und alle einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht, was sich auch in den Ergebnissen gezeigt hat“, so Kapitän Gregor Asteroth, der optimistisch auf 2020 schaut. Die Reichwaldspielerinnen belegten in ihrer Gruppe einen sehr guten zweiten Platz. Für 2020 sind die Weichen noch einmal neu gestellt. Die langjährige Mannschaftsspielerin und Proette Stefanie Kirchmayr wird das Team nicht nur spielerisch unterstützen, sondern auch als Co-Captain coachen und ihre Tourerfahrung an die jungen Spielerinnen weitergeben. Die Mannschaft in ihrer jetzigen Form hat beste Chancen, als Team zusammenzuwachsen und weiterhin in der Bundesliga vorne mitzumischen.

Es spielten in dieser Saison: Rachael Taylor (Pro), Stefanie Kirchmayr (Pro), Monika Isabella Hartl (+2,2), Theresa de Bochdanovits (0,8), Veronika de Bochdanovits (+0,3), Andrea Kudlickova (0,0), Gloria Zeitler (1,8), Antonia Treitinger (3,5), Lea Eckbauer (4,0), Hanna Hampel (4,9), Luisa Schaffer (5,8).

Herrenmannschaft DGL Regionalliga: Ein Krimi ohne Happy End.

Selten stand ein Team so hinter seinem Club wie es die aktuelle Herrenmannschaft tut, was sicher auch ein Verdienst von Kapitän Udo Volland ist, der selbst mit seinem Team regelmäßig trainiert. Mit einem im aggregierten Gesamtscore um 35 Schläge besseren Ergebnis, jedoch nach Spieltagen einem Punkt Rückstand mussten die Herren des GC am Reichswald am Saisonende der Mannschaft von Dresden Ullersdorf den Vortritt um den Aufstieg lassen. Die ganze Saison über war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den beiden konkurrierenden Teams gewesen. Reichswald hatte den ersten Spieltag mit 5 Punkten gewonnen, Dresden damals nur 3 Punkte erzielt. Genau die umgekehrte Situation trat am zweiten Spieltag ein, so dass beide Teams gleichauf lagen (8 Punkte). Am 3. Spieltag erspielte sich Dresden den ersten leichten Vorteil mit dem Tagessieg und 5 Punkten, Während Nürnberg Zweiter wurde und sich 4 Punkte aufs Habenkonto schrieb. Leider ergab auch der vierte Spieltag das gleiche Bild, so dass Dresden mit 18 und der GC am Reichswald mit 16 Punkten in den Finaltag gingen, der gleichzeitig Heimspieltag im GC am Reichswald war. Ein Sieg zu Hause und ein dritter Platz für Dresden, so das Rechenexempel, hätten den Aufstieg bedeuten können. Zahlreiche Mitglieder und Fans begleiteten das Geschehen, das an Spannung ein Drehbuch nicht hätte überbieten können. Dass die Nürnberger auf ihrem

Heimatplatz, auf den sie sich in vielen Trainingsrunden bestens vorbereitet hatten, gewinnen würden, war von Anfang an eigentlich eine sichere Sache, und zumindest dieser Teil der Rechnung ging auf. Wie sehr sich Udo Vollands Mannen ins Zeug legten, zeigen die Ergebnisse: Nur 26 Schläge über Par aus 10 gewerteten Ergebnissen (7 Einzel und 3 Vierer). Dresden Ullersdorf benötigte auf dem Reichswaldplatz 48(!) Schlägen mehr, spielte 74 über Par. Diese jedoch reichten für Platz 2, Herzogenaurach benötigte noch einmal 7 Schläge mehr und wurde mit 81 Schlägen über Par Dritter. Das war für das Reichswald-Team eine bittere Pille. Hätte Herzogenaurach es geschafft, an diesem Spieltag nur 7 Schläge besser zu spielen und den zweiten Platz zu belegen, wären die Reichswälder aufgestiegen, da sie klar über das bessere Schlagverhältnis über Par verfügten.

Einer der bemerkenswertesten Spieler und mit einer 69 am Heimspieltag ist ein Rückkehrer, der schon vor 20 Jahren im Herrenteam des GC am Reichswald spielte: Jörg Paulus. Unter dem damaligen Kapitän Dirk Bader gewann er mit dem Herrenteam 2000 Mannschaftsgold in der DMM. Der heute 46jährige spielt nach mehrjährigem berufsbedingtem Auslandsaufenthalt wieder für seinen alten Heimatclub.

Es spielten unter Udo Volland: Jörg Paulus (+2,3), Kevin Boyer (+1,1), Dominique Gründler (0,6), Alex Neises (1,0), Konstantin Raab (+0,5), Marc-André Gehr (0,5), Adrian Arnold (1,4), Hannes Leucht (1,5) Ferdinand Velte (2,1), Maximilian Meyer (1,9) und Johannes Grebner (3,2).

Durchmarsch für die Herrenmannschaft Team 2.

Seit diesem Jahr lebt der GC am Reichswald ein neu ausgerichtetes Sportkonzept mit Focus auf Stärkung der Regionalität und einer deutlich stärkeren Nachwuchsförderung aus den eigenen Reihen. Im Rahmen dieser Neuausrichtung wurde auch ein Herrenteam zwei gegründet und für die DGL Bezirksliga angemeldet. Gewertet werden auf dieser Stufe 7 von 8 Einzeln. Das Team 2 setzte sich von Anfang an durch und gewann die 5 Gruppenspiele mit 4 Siegen (5 Punkte) und einem zweiten Platz (4 Punkte) und steigt damit auf in die DGL Landesliga.

Kapitän Udo Volland: „Sehr erfreulich dabei ist, dass die zweite Mannschaft aus sehr vielen Nachwuchs- und Jugendspielern besteht und hier das in 2019 neu aufgesetzte Jugendkonzept direkt erste Früchte trägt. Das nachhaltige und langfristige Ziel, junge Spieler über das Team 2 in Richtung Team 1 Herren zu entwickeln wird in der kommenden Saison weiter intensiviert.“

Es spielten unter Kapitän Udo Volland: Dominique Gründler (0,6), Tobias Rothe (1,1) Adrian Arnold (1,4), Hans Wölfel (2,8), Johannes Grebner (3,2), Niklas Albert (3,2), Leon Boxler (3,6), Max Hilpert (4,1), Fabian Franz (4,4), Leonard Roppelt (4,6), Finn Danneberg (9,7), Jonas Kütt (10,5), Oliver Liebel (4,6), Nicklas Schmidt (13,1) Leonhard Wilmar (13,8) Hannes Leucht (1,5).

Damen AK30 und Herren AK65 spielen weiter in ihrer Klasse

Das Team der Damen AK30, Liga 3 erreichte bei souveränem Heimspielsieg einen soliden 2. Platz in seiner Gruppe. „Unser golferisches Jahr war geprägt von einem nachhaltigen Teamaufbau durch Brigitte Wübbenhorst und Gaby Satzinger“, so die Kapitänin. „In Summe muss hervorgehoben werden, dass sich das Team durch einen starken Teamspirit, Zusammenhalt und Freude am Spiel auszeichnet und für die Saison 2020 den Aufstieg fest im Visier hat.“

Es spielten: Prof. Dr. Kirsten Herrmann (8,4), Anne Schnittger (10,3), Silvia Rotter (11,3), Patricia Herath (12,7), Karin Dittmer (13,5), Katrin Meier (17,4), Brigitte Wübbenhorst (19,2), Irene Austerlitz (21,6) Gaby Satzinger (21,8).

Die Herren der AK65 um Joachim Hübner spielen weiterhin in Liga 4. Spielgeist und Optimismus sind ungebrochen. „Die AK 65 hat sich gut im Rahmen ihrer Möglichkeiten geschlagen“, so Joachim Hübner.

Es spielten unter Kapitän Joachim Hübner: Reiner Gast (9,0), G. Räder (14,8), Willi Fleschner (15,6), Hartwig Sellschopp (16,9), W. Haindl (15,4), Michael. Ficht (18,3), Karl-Heinz Rieß (16,9), Manfred Wolf (19,6), Rudi Betz (19,9).

Sportvorstand Dr. Florian Heydenreich freut sich über die inzwischen so breite Aufstellung der verschiedenen Mannschaften und die Erfolge auf den einzelnen Ebenen und wünscht insbesondere beiden AK50-Teams für den bevorstehenden Finaltag am 8 September viel Glück.

GC am Reichswald und Team Reichswald

# # #